

August - Oktober 2024



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Röslau

mit Bödlas, Brücklas, Dürnberg,
Grün und Rauschensteig

Gemeindebrief



„Wie lieb sind mir deine Wohnungen Herr Zebaoth“

(Psalm 84,2)

Geistliches Wort

„Wie lieb sind mir deine Wohnungen Herr Zebaoth“ (Psalm 84,2)

Liebe Leserin, lieber Leser,

in einer Zeit, in der andernorts Kirchen aus Kostengründen geschlossen werden, da haben wir im Rösler Ortsteil Grün eine neuerrichtete Kapelle eingeweiht. Das ist ein Grund ganz besonders großer Freude und heutzutage fast etwas einmaliges!

Die neue Kapelle trägt den wunderbaren Namen „**Brunnenkapelle zum Guten Hirten**“. Dieser Name ist eigentlich ein Doppelname. Da kommen ein Hirte und ein Brunnen zusammen. Brunnen und Hirten – beide gehören auch zusammen, zumindest in biblischer Zeit. In einem kargen Land wie Israel, wo in vielen Gegenden wenige Flüsse und Bäche zu finden sind, da waren sie nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere zum Tränken äußerst wichtig: die Brunnen. Und so trafen sich an den Brunnen nicht nur Menschen, sondern auch Tiere, und somit auch Hirten und ihre Schafe.

Brunnen und Hirten – in etlichen biblischen Geschichten kommt beides zusammen.

Einmal, so erzählt Johannes im

4.Kapitel seines Evangeliums, kommt eine Frau aus Samarien zu einem Brunnen, um Wasser zu schöpfen. Dort trifft sie auf Jesus Christus, auf den, der sich selbst als der „gute Hirte“ bezeichnet.



Und damit wird dieser Ort am sogenannten Jakobsbrunnen nicht nur zu einem Begegnungsort von Menschen, die zusammenkommen, sondern auch zu einem Ort der Begegnung mit dem guten Hirten, mit Gott selbst. Und deshalb passt diese biblische Geschichte wunderbar zur Brunnenkapelle zum Guten Hirten. Genau das soll in dieser neuen Kapelle auch stattfinden: Begegnung mit Gott.

Aber was heißt Begegnung eigentlich genau? Mit jemandem eine echte und gute Begegnung haben, dann meint das, dass wir miteinander im Gespräch sind, im engen und persönlichen Austausch. Genauso funktioniert auch eine Begegnung mit Gott: Die Kapelle ist ein Ort, um mit ihm zu reden, zu beten: Sag Deinem Gott, was Du auf dem Herzen hast. Ruf ihn in Dein Leben hinein. Und dazu kannst Du gerne eine Kerze anzünden.

An einem Gespräch sind immer mindestens zwei beteiligt. So auch beim Gespräch mit Gott. Nicht nur wir dürfen ihm etwas sagen. Er will auch mit uns reden, und das auch hier in dieser Kapelle. Er redet durch sein Wort: Auf dem Altar liegen eine Bibel und das Lösungsbüchlein. Beide sind nicht nur Deko. Wer in die Kapelle kommt, darf sie aufschlagen, darin blättern und natürlich: Lesen. Und so Gott zu sich sprechen lassen.

Und noch etwas Besonderes haben wir uns für die Kapelle überlegt: In ihr steht eine Kinderkiste, die mit so allerlei befüllt ist. Also kommt auch immer wieder mit euren Kindern und Enkeln hierher, entdeckt die Schätze in dieser Schatzkiste und gebt euren Kindern die Chance, dass auch in ihnen das Glaubens-

pflänzlein aufgeht und wächst und sie zum Vertrauen auf Gott finden.

Zurück zu unserer biblischen Geschichte: Die Samaritanerin kommt zum Brunnen und zu Jesus mit ihrer ganzen Lebensgeschichte. Die Frau erzählt Jesus von sich; und da wird deutlich, dass einiges bei ihr im Argen liegt. Und dann tut der gute Hirte das, was seine Aufgabe ist: Er hilft ihr weiter. Er leitet sie zurück auf grüne Lebensauen und zum frischen Wasser. Und das ist besonders wichtig: Dass wir ihn, Jesus, auch unseren Hirten sein lassen, und sein Wirken im Leben erfahren.

Wir alle können Gott so erleben, als den guten Hirten, der unter uns wirksam ist: Der gute Hirte schenkt im Leben viel Gutes. Fokussieren wir uns im Leben nicht immer nur auf das Schlechte. Nehmen wir das Gute bewusst wahr, und danken wir dem guten Hirten hier in der Kapelle für die grünen Auen, auf die er uns führt.

Wenn wir müde, matt, ausgelaugt, ohne Kraft sind: Trinken wir bei ihm lebendiges Wasser, so wie Jesus es der Frau angeboten hat. Lassen wir uns von ihm neue Kraft oder mit dem wunderbaren Wort aus Psalm 23 gesprochen: Erquickung schenken.

Wenn wir schuldig geworden sind, dann lässt uns der gute Hirte nicht verloren gehen. Die Kreuze auf dem Turm und in der Kapelle weisen auf



die Vergebung hin, die Gott uns schenkt: ein neuer Anfang. Darum: Gebt euch selbst auch im Miteinander immer wieder die Chance zu einem neuen Anfang, so wie Gott es für euch tut.

Und das Kreuz verweist zugleich auch auf die dunklen Täler im Leben, in denen wir nicht allein gehen, sondern in denen und durch die hindurch uns der Hirte begleitet, bis hinein ins Tal des Todes, durch das er uns den Weg ins ewige Leben bahnt.

Aber auch im Hier und Jetzt will er uns auf rechter Straße führen.

Euch eures Weges vergewissern, oder euch ganz neue Wege zeigen. Es kann durchaus passieren, dass ihr anders von der Kapelle nach Hause geht, als ihr hingegangen seid, nämlich gestärkt, getröstet, zuversichtlich, neu ausgerichtet. In der Brunnenkapelle zum Guten Hirten stärkt und segnet uns unser Gott, schenkt uns lebendiges Wasser ein, so wie jener Frau am Jakobsbrunnen.

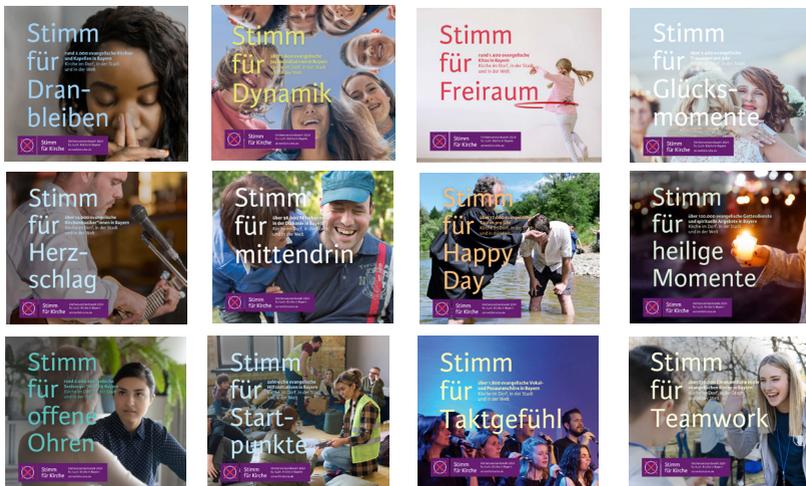
Darum: Lasst diese Kapelle einen lebendigen Ort der Begegnung sein: Begegnet hier unserem Gott. Kommt einfach mal so beim Spaziergang vorbei. Kommt hierher mit euren Kindern und Enkeln und entdeckt dieses Schatzkästlein. Kommt zu Gott, mit allem, was euch beschäftigt. Mit Dank für all das Gute, aber auch mit euren Herausforderungen, mit Krankheit, Schwachheit, Sorgen, Familienproblemen. Lasst den guten Hirten in eurem Leben wirken.

Und ihr werdet spüren, wie diese Kapelle ein Ort des Wohlfühlens, des Segens, der Seelsorge, der Stärkung wird.

So soll es sein. Mit Gottes Hilfe. Amen.

Jörg Mahler,
Pfarrer

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024



Wahlvorschlag

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben sich für die Kirchenvorstandswahl bereit erklärt:

Bartsch Manuela,
Waldrandsiedlung 20
Büch Martin, Sonnenweg 6
Frohader Jochen, Alte Str. 26
Gebhardt Claudia, Johannesstr. 1
Kropf-Pöllmann Kerstin,
Blumenstr. 18
Küspert Klaus, Kirchgasse 2
Prell Werner, Ebertstr. 3
Radicke Elke, Heimstättenstr. 40a
Schade Kerstin, Tulpenstr. 16
Dr. Stöcker Jasmin, Neue Str. 8
Stöhr Hans, Ebertstr. 1

Zur Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober werden alle Wahlberechtigten die Unterlagen zur Briefwahl direkt zugeschickt bekommen. So kann man entscheiden, ob man gleich per Post wählt oder persönlich ins Wahllokal neben der Kirche (Katakomben) geht. In den Außenorten wird unser mobiles Wahllokal, der neue Bauwagen des Kindergartens, stehen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst Viele an der Wahl teilnehmen. Wählen kann jedes Gemeindeglied, wenn es konfirmiert und 14 Jahre alt ist, ohne Konfirmation ab 16 Jahren.

Elke Radicke hat die Ausbildung zur Lektorin begonnen

„Das kannst Du, das machst Du und ich unterstütze Dich“ – das waren die Worte meines Mannes zur Kirchweih 2023, als Pfarrer Mahler mich (zum dritten Mal) fragte, ob ich mir eine Ausbildung zur Lektorin vorstellen könnte. Da ich bereits lange darüber nachgedacht hatte, war mir schon klar, dass ich dazu bereit war.

Lektor = Vorleser. In meiner Eigenschaft als Kirchenvorsteherin hatte ich schon oft im Gottesdienst die Lesung sowie andere Aufgaben übernommen. Daher kennen mich sicher auch einige von Ihnen bereits.

Und jetzt habe ich also eine Ausbildung zur Lektorin = Laien mit theologischer Grundbefähigung, die in evangelischen Kirchen an der öffentlichen Wortverkündigung beteiligt sind, begonnen. Seit Christi Himmelfahrt lerne ich an vier verlängerten Wochenenden (jeweils von Donnerstag bis Sonntag – drei davon in Bad Alexandersbad und eines in Neuendettelsau) mehr über Gottes Wort, Liturgie, Predigt, Gebet und noch vieles mehr.

Ab September 2024 werde ich von meinem Mentor, Pfarrer Mahler, im Gottesdienst eingebunden, um zusätzlich zur Lesung weitere Aufgaben zu übernehmen, bis ich dann

selbständig einen Gottesdienst gestalten und mit Ihnen feiern darf. Durch Lektoren werden die Gemeindepfarrer entlastet bzw. in Ferien- und Urlaubszeiten vertreten. Ein Lektor darf keine Sakramente erteilen, also keine Abendmahlsgottesdienste feiern, und die Predigt ist eine sogenannte Lesepredigt, also eine Predigt, die passend zum aktuellen Predigttext von einem studierten Theologen verfasst wurde und durch die Lektorin bzw. den Lektor vorgelesen wird.

Ich freue mich auf diese Aufgabe, bin aber auch sehr aufgeregt. Noch ist viel zu lernen, aber ich glaube – mit Gottes Hilfe – dass wir uns hoffentlich bald in einem „meiner Gottesdienste“ sehen.

Ihre Elke Radicke



Friedhofsaktion beim Röslauer Ramadama



Auch in diesem Jahr wieder waren beim Röslauer Ramadama viele fleißige freiwillige Helfer unserer Kirchengemeinde - klein und groß - auf dem Friedhof im Einsatz.

Allen Helfern dafür ein herzliches Dankeschön !



Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Zwölfgipfelblick

Beim gut besuchten Himmelfahrtsgottesdienst saß die Gemeinde erstmals „Richtung Röslau“ und konnte den wunderbaren Blick auf unseren Ort und das umgebende Grün genießen.



Bei Kaffee und Kuchen gab es im Anschluss viele gute Begegnungen und Gespräche.



Pfingstgottesdienst im Thuswald

Ein gottesdienstlicher Höhepunkt in Röslau ist jedes Jahr der Festgottesdienst an Pfingsten im Thuswald mit Heiligem Abendmahl unter freiem Himmel.



Pfarrer Mahler legte in der Predigt ein mutmachendes und in die Zukunft weisendes Wort des Apostels Paulus aus: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Tim 1, 7).

Konfirmationsjubiläen 2024



Kronjuwelen-Konfirmation



Gnaden-Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Silberne Konfirmation

Einweihung der „Brunnenkapelle zum Guten Hirten“ in Grün

Seit dem 16. Juni 2024 haben die Grüner einen echten Grund, „Kirwa“ zu feiern: Da wurde die neue Kapelle in Grün eingeweiht.

Bei bestem Wetter versammelte sich die Festgemeinde zum Festgottesdienst, der vom Posaunenchor mitgestaltet wurde. Um Punkt 9.30 Uhr eröffnete Wolfgang Schubert mit der neuen Glocke den Gottesdienst, die damit zum ersten Mal ihrer liturgischen Funktion nachkam.



bücher zu biblischen Geschichten, Kinderbücher und Gebetskärtchen,



Während der Predigt durften Kinder die Inhalte der „Schatzkiste“ entdecken – eine Kinderbibel, Mal-



einen Hirten und seine Schafe, um den guten Hirten zu spielen.

Anschließend folgte die offizielle Weihehandlung, mit der die Kapelle als evangelisch-lutherische Kapelle in den Dienst Gottes gestellt wurde.

Sichtlich bewegt bedankte sich Frau Ida Schubert, die Initiatorin des Kapellenbaus, bei allen, die am Bau beteiligt waren.



Nach dem Schlusseggen setzte sich der „Kirwa-Zug“ mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ Richtung Festzelt in Bewegung,



wo die Gottesdienstgemeinde von der Dorfgemeinschaft verköstigt wurde.

Jede und jeder ist herzlichst eingeladen, die Kapelle zu besuchen.

Woher kommt der Name der Kapelle?

Die Initiatorin des Kapellenbaus hat Gott als einen „guten Hirten“ im eigenen Leben erlebt und ihn in ihr Herz geschlossen. An ihn soll der Name dieser Kapelle erinnern und zu ihm einladen.

Und an dem Ort, an dem die Kapelle erbaut wurde, befindet sich der Grüner Brunnen. Er war früher für die Trinkwasserversorgung von Grün verantwortlich.



Ein Gemeinschaftswerk

Diese Kapelle ist ein Gemeinschaftswerk, bei dem sehr viele Menschen begeistert mitgedacht und sich eingebracht haben. Es war toll zu erleben, wie dieses Kirchlein Stück für Stück wächst, wie auf dem Fundament die Mauern hochgezogen wurden, in der Fahrzeughalle das Dach mit Glockenturm entstanden ist, wie das alte Glasmosaik von Karlheinz Barth zusammengefügt und ins Altarfenster eingepasst wurde, wie die Außenanlagen entstanden sind und wie schließlich der Altar und die Außen- und Innenbänke gebaut und aufgestellt wurden. Ein besonderes Kunstwerk ist schließlich der aus einem Baumstamm erschaffene „Gute Hirte“. Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen, die zu seiner Ehre mitgewirkt haben!



Lichtkonzert auf dem Mehrgenerationenplatz mit Andy Lang

Erstmals zu Gast war in Röslau der bekannte Poet, Liedermacher und „Magier der keltischen Harfe“ Andy Lang. Sein Lichtkonzert auf dem Mehrgenerationenplatz war



ein besonderes Erlebnis. Gleich zu Beginn sagte er: „ich habe schon über 1500 Konzerte gespielt, aber erst eines im Wasser stehend“. Dies war sein zweites: Andy Lang stand barfuß im Brunnen des Mehrgenerationenplatzes und sang und

musizierte. Dabei schöpfte er tief aus dem Brunnen keltischer Musiktradition – ziselierte Harfenklänge, eine druckvoll gespielte Gitarre und sein ausstrahlungskräftiger Bariton ließen innere Bilder mit Landschaften voll Weite und Schönheit entstehen. Die Liedtexte nahmen grundlegende Lebens- und Glaubenserfahrungen auf.

Die Zahl der Zuhörer war durchaus steigerungsfähig – und Andy Lang hat sich vorgenommen, eventuell nächstes Jahr wieder zu kommen.

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23

Ökumenischer Gottesdienst am Weg

Der Himmel hatte ein Einsehen, und die dunklen Wolken haben den Regen zurückgehalten. Der Gottesdienst am Weg führte diesmal von der katholischen Kirche zum evang. Gemeindehaus. Erstmals

feierte ihn der neue katholische Geistliche Andrej Gromadzki zusammen mit Pfarrer Mahler. Thema waren Träume der Bibel, und die Frage, inwiefern Gott auch zu uns durch Träume spricht. Musikalisch gestaltete der Kirchenchor den Gottesdienst mit.



Die einzelnen Stationen waren vor der „blauen Brücke“, am Anger und vor dem Pfarrhaus.



Bei Leberkäs und Kartoffelsalat ließen die Teilnehmenden diesen Nachmittag ausklingen.



Regelmäßige Veranstaltungen

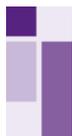
Ansprechpartner | Telefon

Mo	19.30 Uhr	Frauenkreis (14tägig) - Termine s. S. 20 -	L. Nickl L. Taucher	15 00 99 07 44
Di	19.30 Uhr	Bibelstunde der LKG	G. Meng	15 98
Di	19.30 Uhr	Themenabend (monatlich) - Datum und Thema s. S. 20 -	G. Meng	15 98
Mi	17.15 Uhr	Präparandenunterricht	Pfr. Mahler	2 77
Mi	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfr. Mahler	2 77
Mi	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer	16 11
Do	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich) - Termine s. Seite 20 -		
Do	19.30 Uhr	Kirchenvorstand (monatlich)	Pfr. Mahler	2 77
Fr	16.30 Uhr	Jungschar (14tägig) - Termine s. Seite 28 -	R. u. A. Scharf	96 71 65
Fr	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert	96 72 88
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „A“	H. Arzberger-Pflaumer	13 51
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „B“	B. Bauernfeind	14 52



Gottesdienste

-
- 11.08.** 11. Sonntag nach Trinitatis
Pharisäer und Zöllner **09.30 Uhr Gottesdienst** (M. Wandtke)
Kollekte: Studienfonds
-
- 18.08.** 12. Sonntag nach Trinitatis
große Krankenheilung **18.00 Uhr Abendgottesdienst** (M. Büch)
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern III
Jugendhilfe der Diakonie
-
- 25.08** 13. Sonntag nach Trinitatis
barmherzige Samariter **09.30 Uhr Gottesdienst** (S. Fischer)
Kollekte: Kirchenkreis Bayreuth
-
- 01.09.** 14. Sonntag nach Trinitatis
dankbare Samariter **09.30 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl
Kindergottesdienst (J. Mahler)
Taufsonntag
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben
der EKD
-
- 08.09.** 15. Sonntag nach Trinitatis
Irdische Güter **9.30 Uhr Gottesdienst** (J. Mahler/E. Radicke)
Kollekte: Gefängnisseelsorge
-
- 15.09.** 16. Sonntag nach Trinitatis
Der starke Trost **9.30 Uhr Gottesdienst** (K. Göpfert)
Kollekte: Martin-Luther-Verein
-
- 22.09.** 17. Sonntag nach Trinitatis
Sieg durch Glaube **09.30 Uhr Gottesdienst** (M. Büch)
Kollekte: Kirche unterwegs
Arbeit auf den Camping-
plätzen (ELKB)
-



Gottesdienste

29.09. 18. Sonntag nach Trinitatis
Sieg durch Glaube
18.00 Uhr Musik. Abendgottesdienst
mit Thomas und Ingeburg Flechsig
Orgel und Blockflöte
(J. Mahler / E. Radicke)

06.10. 
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kindergottesdienst (J. Mahler)
Taufsonntag
Kollekte: Mission EineWelt

13.10 20. Sonntag nach Trinitatis
Heiligung an Leib und Seele
09.30 Uhr Gottesdienst (M. Büch)
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern IV

20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis
Irdische Güter
09.30 Uhr Gottesdienst (J. Mahler)
Kindergottesdienst
Kollekte: Bibelschule Mwika

27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis
Ordnung Gottes
09.30 Uhr Gottesdienst (E. Fritsch)
Kollekte: Erwachsenenbildung

03.11. Reformationstag
09.30 Uhr Gottesdienst (Präd. U. Eichhorn)
mit dem Posaunenchor

ohne Kollektenangabe: für eigene Gemeinde
Beim Abendmahl wird jeweils Wein und Traubensaft gereicht



**Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst
am 1.9., 6.10. und 20.10.**



Terminkalender

Mi	04.09.	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Friedhofscafé vor den Katakomben
Di	10.09.	8.30 Uhr	ök. Gottesdienst zur Einschulung Ev. Kirche anschließend ök. Schuljahresanfangsgottesdienst 2. - 4. Klasse Ev. Kirche
Di	10.09.	19.30 Uhr	Themenabend: Erwarte Großes - Lass los, was deine Kraft raubt
Do	19.09.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Pfrin. Schütz zum Thema: Eindrücke aus Wales
Do	19.09.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
Mo	23.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: „Wenn die Wurzeln laufen lernen“

Di	01.10.	19.30 Uhr	Themenabend: Erwarte Großes - Dir selbst nicht im Weg stehen
So	06.10.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Ernte Dank (s.S. 29)
Mo.	14.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: „Du meine Seele singe“ Lieder die uns begleiten
Do	17.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Herrn Dengler Lichtbildervortrag über das Fichtelgebirge
Do	24.10.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
Mo.	28.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis mit der Apothekerin Frau Thoma zum Thema: Mikronährstoffe und Vitamine

Di	05.11.	19.30 Uhr	Themenabend: Erwarte Großes - Neu denken lernen
----	--------	-----------	--

Startabend des neuen Präparandenkurses mit Präparanden und Eltern am
Mittwoch, 25.09.2024 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Jungchar 14tägig jeweils Fr von 16.30 - 18.00 Uhr, Start: 27.09.2024

„Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“ (Matth. 7, 24)

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2024

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten im Jahr 2024

Hier die Termine von August bis Oktober:

5. Gipfel: Sonntag, 18.08., 11.00 Uhr, Platte
6. Gipfel: Sonntag, 01.09., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen
7. Gipfel: Sonntag, 08.09., 10.00 Uhr, Rudolfstein
8. Gipfel: Sonntag, 15.09., 11.00 Uhr, Nußhardt
9. Gipfel: Donnerstag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf
(Tag der Deutschen Einheit)



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dekanat-bayreuthbadberneck.de/berggottesdienste-im-fichtelgebirge-und-im-steinwald-2024>

Aktion Schultüte

Auch für das kommende Schuljahr besteht wieder folgendes Angebot: Alle Familien aus Röslau mit Kindern von der 1. bis zur 13. Klasse, die Schulsachen benötigen (Voraussetzung ist die Bedürftigkeit), können sich im Pfarramt melden, und zwar vom 2. bis 6. September. Bitte halten Sie sich an die Öffnungszeiten im Pfarramt. Wenn Bedürftigkeit vorliegt, erhalten Sie für jedes Kind einen Einkaufsgutschein für Schulmaterial in Höhe von 20.- Euro.



Die Aktion ist nicht auf evangelische Kinder beschränkt, sondern für alle da. Wir wollen helfen – gehen Sie bitte einen Schritt auf uns zu!

Ein Besuch beim Bible and Theological College in Mwika / Tansania

Seit September letzten Jahres bin ich als Dekanatsmissionspfarrer für die Partnerschaft unseres Wunsiedler Dekanats zum Theologischen College in Mwika zuständig. Im April durfte ich für 12 Tage nach Tansania reisen und Land, Leute und natürlich unsere Partner kennenlernen.



Davon möchte ich bei einem Gemeindeabend erzählen und natürlich viele Bilder zeigen: von wunderbaren Menschen, von einer beeindruckenden Landschaft unterhalb des Kilimanjaro, von Überschwemmungen und großer



Not, von fröhlichen Christinnen und Christen und tansanischer Spiritualität, von den Tieren im



Tarangire-Nationalpark, vom Leben der Massai und der Chagga und natürlich von der Bibelschule und den Projekten, die wir dort unterstützen.

**Herzliche Einladung
zum Tansania-Abend
am 26. September 2024
um 19.30 Uhr
ins Gemeindehaus!**

Jörg Mahler, Pfarrer

Die beiden Röslauer Frauenkreise besuchen die „Brunnenkapelle zum guten Hirten“ in Grün



Im Juli haben wir, vom evangelischen Frauenkreis, uns mit den Frauen vom katholischen Frauenkreis in Grün an der neuen Kapelle getroffen. Gemeinsam haben wir Lieder gesungen und eine kleine Andacht zum Thema „Glück vermehrt sich, wenn wir es teilen“ gehört. Mit der Sonne im Gesicht

und sommerlichen Düften wurde es ein harmonischer Abend. Zum Abschluss haben wir uns bei einer guten Brotzeit im Dorfhaus gestärkt. Vielen Dank! Herzliche Einladung an unsere katholischen Schwestern, nächsten Sommer bei uns zu feiern.

Lisa Nickel

Monatsspruch August 2024

Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147,3



Gemeindeausflug

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich unsere Kirchengemeinde zusammen mit Mitgliedern des Diabetiker-Treffs Röslau am 20. Juli auf den Weg nach Kulmbach. Nach einer Andacht in der Petrikirche wurden wir in die reiche Geschichte und Kunst dieser Kirche mitgenommen.



Besonders beeindruckend ist, dass sich in Kulmbach eines der wenigen Konfessionsbilder befindet, mit denen den Menschen vor 400 Jahren das Profil der Reformation und der lutherischen Kirche vor Augen gemalt wurde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen standen eine Stadtführung

oder der Besuch des Bäckerei- oder des Brauereimuseums zur Auswahl.



Zum Abschluss fanden sich alle im Café Stamm ein, das für seine leckeren und exquisiten Torten

berühmt ist, und wir wurden von der Konditorin selbst bedient. Ein gelungener Gemeindeausflug!



Der frische Kirchenhonig ist da!

Die Bienen waren fleißig, und ebenso unsere ehrenamtlichen Imkerinnen.



Ab sofort gibt es wieder cremigen und flüssigen Rösler Kirchenhonig zu erwerben.

Genießen Sie den Geschmack, und verschenken Sie diesen hochwertigen Honig.

Der Erlös kommt der Gemeindearbeit zu Gute.



Die Honiggläser finden Sie in der Kirche auf dem Schriftentisch.



Aus dem Evang. Diakonieverein Röslau e.V.:

Zum 01.01.2024 wechselte die Trägerschaft für den Kindergarten zum Diakonischen Werk Selb/Wunsiedel. Die Zusammenarbeit hat sich gut eingependelt und läuft problemlos. Aus der Geschäftsführung ist Herr Carsten Gleißner für den Kindergarten „Spatzennest“ zuständig.

Der Diakonieverein hat für den Kindergarten eine Photovoltaikanlage mit Speicher beschafft, wir werden uns auch an den Kosten des anzuschaffenden Inventars beteiligen und weiterhin den Kindergarten tatkräftig unterstützen.

Bei der Spendenaktion für die Photovoltaikanlage wurden 1605 € gegeben, ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Die nächste Jahreshauptversammlung soll am **Sonntag, den 26. Januar 2025** stattfinden. Damit kehren wir wieder auf den traditionellen Zeitpunkt wie vor Corona zurück.

Monatspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



Kirchgeld-Erinnerung

Mit dem letzten Gemeindebrief haben Sie als eigenen Brief den Kirchgeldbescheid erhalten. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag, falls Sie es noch nicht getan haben.

Unsere gemeinsame Arbeit und alle Aktivitäten der Kirchengemeinde brauchen Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Jungschar Röslau



Für Jungen und Mädchen
ab der 1. Klasse
jeden 2. Freitag
von 16³⁰-18⁰⁰ Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Das neue Schuljahr hat begonnen und wir
freuen uns auf Dich 😊



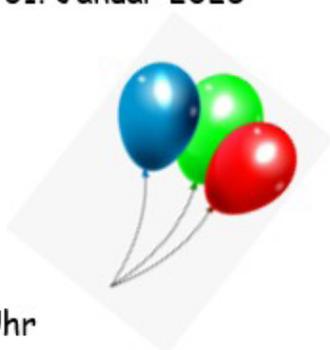
Unsere nächsten Termine 2024/2025:

27. September 2024
11. Oktober 2024
25. Oktober 2024
15. November 2024
29. November 2024
13. Dezember 2024

17. Januar 2025
31. Januar 2025

Zusätzliche Termine:

24. Dezember 2024 um 17.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel



Dein Jungschar-Team

(Unter der Leitung von Alex & Rain Scharf - 09238/967165)

Das Jungscharteam sucht Verstärkung

Das Jungscharteam braucht neue MitarbeiterInnen, damit die Jungschar auch nach den Ferien wie gewohnt weitergehen kann.

Hast Du Lust, Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren spannende Stunden zu ermöglichen und den Glauben an unseren guten Gott weiterzugeben? Warst Du vielleicht selbst mal Jungscharkind und hattest dort gute Erlebnisse, und möchtest nun etwas zurückgeben bzw. anderen Kindern auch solche Erfahrungen ermöglichen?

Jungschar, das heißt: miteinander singen, beten, die Bibel entdecken, übers Leben nachdenken, basteln, feiern, spielen.

Die Jungschar leistet einen sehr wertvollen Dienst, um die Kinder im Glauben und in der Gemeinde zu beheimaten, und sie vermittelt wichtige Kompetenzen fürs Leben. Kein neues Teammitglied muss sofort eine ganze Jungscharstunde halten können; jeder kann langsam hineinwachsen und seine eigenen Gaben einbringen.

Bei Rückfragen und Interesse bitte an Pfarrer Mahler oder direkt ans Jungscharteam Alex und Rain Scharf wenden.

Herzliche Einladung zum Erntedankfest-Gottesdienst am Sonntag, den 6. Oktober um 9.30 Uhr

Festlich geschmückt wird der Erntedankaltar in diesem Jahr von der Dorfgemeinschaft Brücklas.



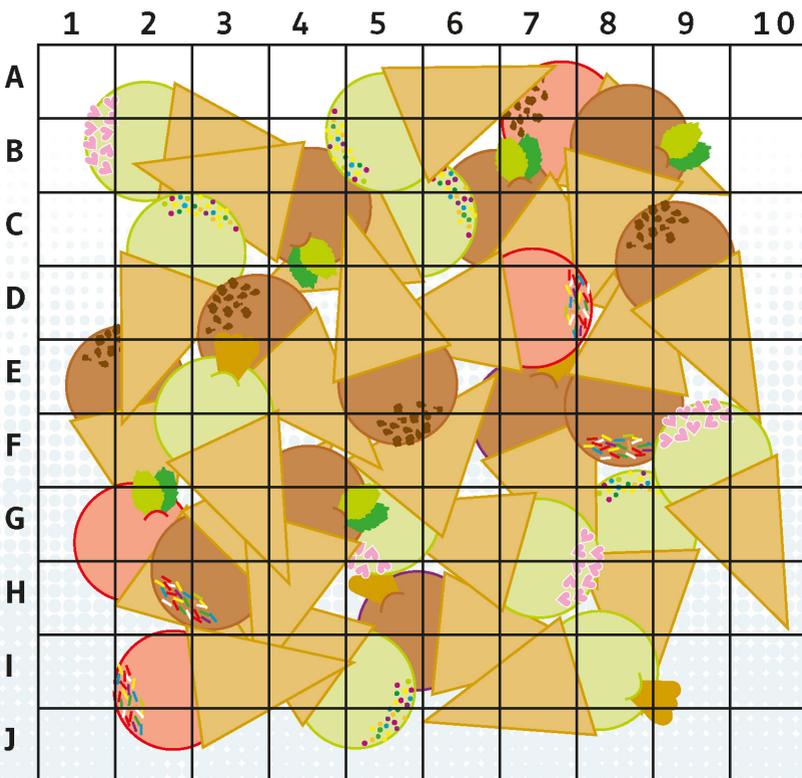
DER WITZ

Kommt ein Kunde in eine Bäckerei und fragt: „Hallo, kann ich hier ein Brötchen mit Käse kaufen?“ Sagt der Verkäufer: „Nein, nur mit Bargeld oder Kreditkarte.“

Mmmmh – so viel Eis!

Finde die gesuchten Bildausschnitte in diesem Gitter und schreibe die Buchstaben und Ziffern dazu. Viel Spaß dabei!

Gesucht:



Lösung:
64|C9|H3|I5|I9|D7|H8|F5

Neues aus dem Kindergarten

Bei herrlichem Sommerwetter fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Mit einem Gottesdienst, den

die Kinder zum Thema „die kleine Raupe Nimmersatt“ mitgestaltet haben, eröffneten wir unser Fest.



Danach durften sich die Kinder an den unterschiedlichsten Spielstationen austoben und die

Familien konnten den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gebrülltem genießen.

Unsere Krippenkinder haben das schöne Wetter ausgenutzt, und mit ihren Pädagogen gekneippt. Verschiedene Wannen, mit unterschiedlich temperiertem Wasser, standen den Kindern zur Verfüg-

ung. Das Kneippen ist gut, um die Immunabwehr zu stärken aber



natürlich stand bei den Kindern der Spaß im Vordergrund.

Ein besonderes Highlight war unsere Waldwoche. Eine Woche lang machten sich die Kindergartenkinder in der Früh auf den Weg



zum Thus. Dort angekommen, begrüßten wir alle in einem Kreis und dann gab es, nach dem langen Fußmarsch, erst einmal eine Stärkung. Aber wer meint, die Kinder waren nach dem Hinweg müde, der täuscht sich, jetzt ging es erst richtig los. Es wurden Lager gebaut, geklettert und die Umgebung erkundet.



Die Kinder waren begeistert und freuen sich schon auf das nächste Mal.



Vielen Dank an die Feuerwehr, die uns beim Rückweg tatkräftig unterstützt hat!!

Gemeinsam mit den Vereinen zogen wir in unsere Johanniskirche, wo anlässlich der Kirchweih ein Familiengottesdienst gefeiert wurde. Uns besuchte die Kirchenmaus



Henry, die so allerhand Abenteuer erlebte. Gemeinsam mit den Kindern und Pfarrer Mahler erklärten wir Henry so einiges über die Röslauer Kirche und auch die Erwachsenen lauschten gespannt.

Zur „Nach-Kirchweih“ machten unsere Krippenkinder das Dorf unsicher und haben es sich im



„Weißen Ross“ bei Pommes und Limo gut gehen lassen.



Beim Ausflug nach Wunsiedel zur Eisdiele, haben es sich die Käferkinder gut gehen lassen. Nach der Stärkung durften sich die Kinder noch am Spielplatz austoben, bevor es dann, mit dem Bus, wieder zurück nach Röslau ging.

Die Kindergartenkinder machten sich auf den Weg zur Zahnarztpraxis. Wir durften die Praxisräume unsicher machen, verschiedene „Gerätschaften“ ausprobieren

und als Höhepunkt entpuppte sich die „rasante“ Fahrt auf dem Zahnarztstuhl. Das Fazit der Kinder: „Beim Zahnarzt ist es schön, den besuchen wir mal wieder!“



Bei unseren Vorschulkindern war die DLRG zu Besuch. Gemeinsam wurden die Baderegeln erarbeitet und jedes Kind durfte für einen

Vormittag „Rettungsschwimmer“ sein. Begeistert waren die Kinder vom riesigen Puzzle, das alle zusammen gelegt haben.





Freud und Leid

Hochzeiten



Taufen



Bestattungen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Kasualien nicht in der Online-Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

So sind wir zu erreichen:

Evang.-Luth. Pfarramt Röslau	Ludwigsfelder Str. 7 95195 Röslau Tel. 09238/277 Fax /967166
Pfr. Jörg Mahler Sekr. Ingeburg Flechsig	joerg.mahler@elkb.de pfarramt.roeslau@elkb.de www.roeslau-evangelisch.de
Bürozeiten:	Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr
Vertrauensmann des Kirchen- vorstandes Klaus Küspert	Tel. 09238/967288 kk@steuerkanzlei-kuespert.de
Mesnerin Hilde Strahberger	Hauptstr. 24 Tel 09238/1647
Friedhofswärter Alexander Zeitelhack	Handy 0170/4936087 und Tel. 09232/1838005
Evang. integrativer Kindergarten Leitung: Susanne Reinel	Peuntweg 1 95195 Röslau Tel. 09238/505 Fax /9909816 Kiga.spatzennest@gmx.net www.kindergarten-roeslau.de
Diakonischer Pflegedienst Leitung: Tatjana Manzuk	Thusstr. 3 95195 Röslau Tel. 09238/9791 Fax /9793 DiakonischerPflegedienst@t-online.de

Spendenkonto:

Sparkasse Hochfranken IBAN: DE80 7805 0000 0200 1679 63

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau
Mitarbeitende: Pfr. Jörg Mahler (V.i.S.d.P.),
Ursula Glaßer, Gerda Volkmann
Beiträge an: E-Mail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de
Auflage: 750 Exemplare Ausgabe: 285
Bilder: Eigene, Seite 8 unten Lichtakzent GmbH
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Zur Finanzierung der Druckkosten des Gemeindebriefes freuen wir uns über Spenden.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.10.2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de